

Schlössli post 2024



Erfahre mehr über
das Schlössli Ins!

INHALT

4	Über uns
5	Schlössli Plan
6	Jahresbericht
8	Stiftung Seiler
10	Projekte
12	Therapeutisches Wohnen insich
13	InsLot- Zentrum für Entwicklung und Bewusstsein
14	InsRetreat – Seminarzentrum und Gasthaus
15	Campus InsNeuland
16	Verein insTun
18	Shakshuk
19	Houderä – Permakulturbetrieb mit solidarischem Gemüseabo
20	KunstWerkStatt Ins
22	Zirkusschule CircoMi
23	Ins-Safe
24	cammino vivente – lebendiger Weg für jedes Lebensalter
25	Eva's Shiatsu Praxis
26	Bericht aus dem Rosenhof-Park
27	Bericht aus dem Gemeinschaftsprojert «Inspiration» im Battenhof
28	Bericht aus dem InsLot – Essenz und Geschichte
30	Battenhof
32	Chronik
36	Spenden
37	Impressum
38	Es bärndütsches Gschichtli
39	Programm Schlössli Fest 2024



Liebe Leser*in

Schön, dass du die neue Schlössli Post in
den Händen hältst.

In der Schlössli Post erhältst du Einblicke ins
Schlössli Ins. Zudem erfährst du den aktuellen Stand
der verschiedenen Projekte und erhältst einen Überblick
über die letzten 12 Monate im Schlössli.

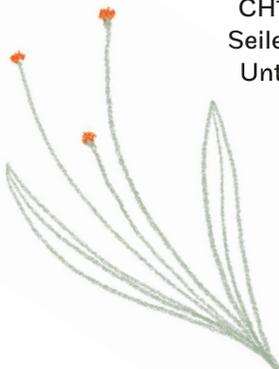
Aktuelle Informationen findest du auf unserer Website:
www.schloessli-ins.ch

Gerne laden wir dich am Samstag, 7. September 2024, zum
diesjährigen Schlössli Fest mit Zirkus-Spektakel, Musik,
Balfolk, Kindergeschichten und Verpflegung ein.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Julian Seiler
für das Schlössli Ins

PS: Über eine Spende an
CH14 8080 8007 7675 9204 2, Stiftung
Seiler, Dorfstrasse 22, 3232 Ins, für den
Unterhalt der Liegenschaften würden
wir uns sehr freuen.



Adresse geändert?

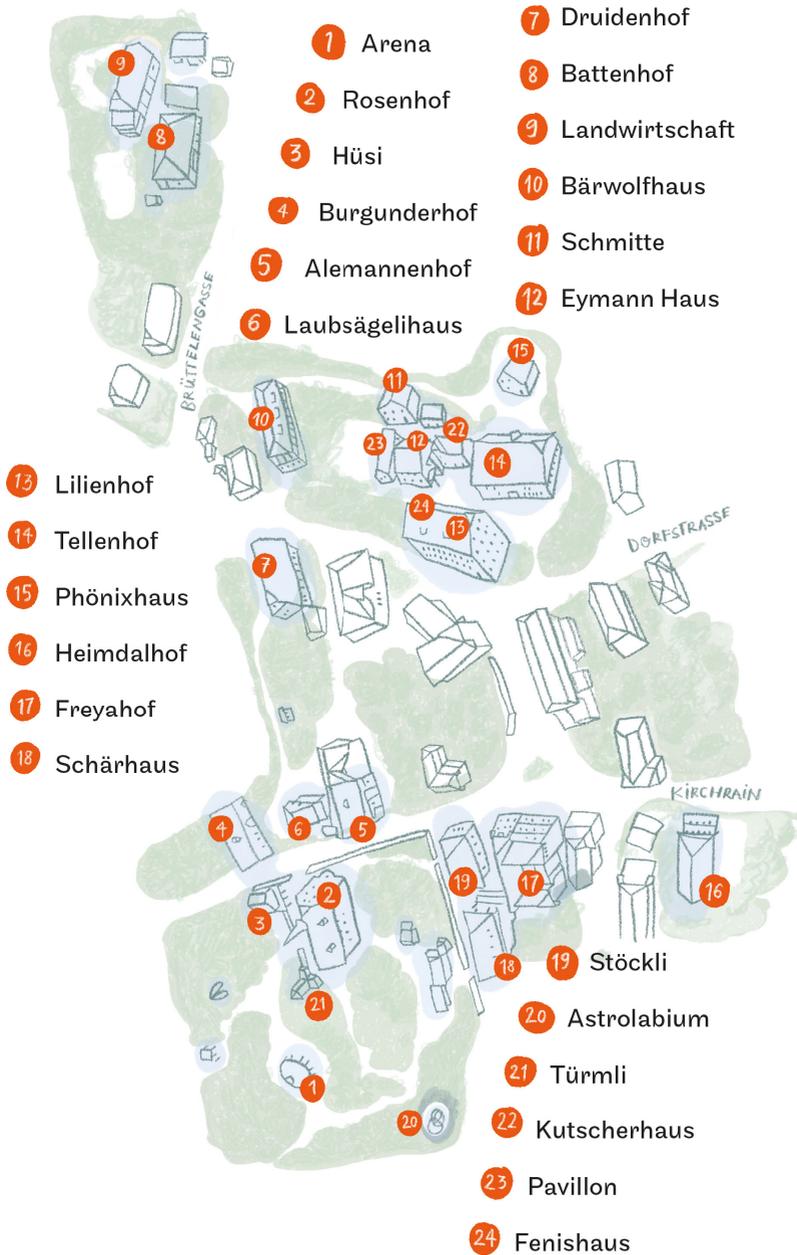
Sende aktuelle Adresse an
info@schloessli-ins.ch



ÜBER UNS

Das Schlässli Ins ist eine lebendige Nachbarschaft mit verschiedensten Projekten, Gruppen und Menschen. Es beinhaltet sämtliche Liegenschaften der Stiftung Seiler im Dorf Ins. Gegründet als Heimschule Schlässli Ins 1953 lebt das Schlässli Ins heute als Zentrum von zahlreichen sozialen, kulturellen, anthroposophischen, pädagogischen, gemeinschaftlichen, nachhaltigen und sozialen Projekten und Initiativen sowie engagierten Bewohner*innen weiter.

SCHLÖSSLIPLAN



JAHRESBERICHT

Seit Sommer 2023 sind viele Investitionen getätigt worden: Unsere Häuser benötigen viele Reparaturen und Renovationen. Die über zwanzig Häuser der Stiftung sind seit Jahrzehnten gekauft und ausgebaut worden. Wir hatten kaum Geld dafür. Darum hat die damalige Heimschule Schlössli Ins dies mithilfe von Mitarbeiter*innen und Schüler*innen gemacht. So waren unsere Kinder und Jugendliche dabei, wenn betonierte Mauern aufgezogen und getäfelt wurde, Böden und elektrische Leitungen verlegt und Dächer mit Biberschwanzziegeln gedeckt wurden. Das zeigt sich heute: Vieles muss von Grund auf saniert werden und das kostet viel Geld, weil Handwerker*innen teuer sind.



Wir sind froh, dass Markus, unser Hauswart und Michael, unser Architekt, daran sind, unsere Wohnstätten nachhaltig zu erneuern. So sind im Berichtsjahr viele Wohnungen grundlegend erneuert worden:



Im Eymannhaus bekam das Projekt „InSich“ ein Büro und einen schön gestalteten Saal. Im Tellenhof ist die Zehnzimmerwohnung im Dachgeschoss, vorher eine WG, zu einen Retreat für das Projekt „InsRetreat“ renoviert worden. Im Phönixhaus ist die Wohnung, der Schulraum (früher Kräuterschule) und Kellerbereich erneuert worden.

Unser Administrator und Buchhalter Tom ist verantwortlich, dass alles finanziert werden kann. Esther und

Kamila tragen Sorge zum Rosenhofpark. Zudem betreut Kamila Gruppen und Schulklassen, die bei uns übernachten. Julian hilft neu als gelernter Buchhalter in der Buchhaltung, neben Verantwortung für Kommunikation und Zukunftsfragen. Ich selber bin in den wöchentlichen Bürositzungen mit dabei, um bei Entscheiden mitzuhelfen. Oft führe ich Besuchende durch das Schlössligelände und bin stolz, das seit über siebzig Jahren gewachsene Schlössli Ins mit all den Liegenschaften zeigen zu dürfen.

Ueli Seiler-Hugova
für die Stiftung Seiler



STIFTUNG SEILER

Die Stiftung Seiler ist die Trägerin des Schlössli Ins. Sie verwaltet sämtliche Liegenschaften des Schlössli Areals und stellt diese zahlreichen Gruppen, Projekten, Familien und Einzelpersonen im Rahmen des Stiftungszwecks zur Verfügung.

Stiftungsrat: Ueli Seiler (Präsident), Michel Seiler (Vizepräsident), Katharina Tarelli, Kamila Seiler, Tom Grossenbacher, Julian Seiler

Stiftungszweck

Das Stiftungsvermögen dient einer vielfältigen, nachhaltigen und sozialen Handwerker-, Bildungs-, Kultur- und Selbstversorger-Stätte, in der Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine lebendige Gemeinschaft bilden.

Die Stiftung arbeitet gemeinnützig und initiiert, fördert und vermittelt eine gesunde Umgebung und schützende Geborgenheit. Sie bietet pädagogischen, sozialen, therapeutischen, kulturellen, künstlerischen, ökologischen, nachhaltigen, landwirtschaftlichen, handwerklichen und ähnlichen Organisationen sowie Menschen jeder Altersstufe, Geschlechts, Herkunft, Konfession und Bevölkerungsschicht, Raum zur Entfaltung und Entwicklung.

Die Stiftung orientiert sich an Erkenntnissen und Erfahrungen von Persönlichkeiten, welche ein freies Geistesleben vertreten, wie zum Beispiel Johann Heinrich Pestalozzi und Rudolf Steiner.



MITARBEITENDE

Julian Seiler
Kommunikation,
Zukunftsentwicklung
& Mitglied der
Geschäftsleitung
Julian.seiler@
schloessli-ins.ch



UELI

Ueli Seiler
Verwaltung &
Mitglied der
Geschäftsleitung
Ueli.seiler@
schloessli-ins.ch
032 535 57 17



KAMILIA

Kamila Seiler
Rosenhofpark,
Projektbetreuung
& Mitglied der
Geschäftsleitung
Kamila.seiler@
schloessli-ins.ch
032 535 57 17



JULIAN



MARKUS

Markus Kuhlage
Hauswartung
hauswartung@
schloessli-ins.ch
079 530 84 48



ESTHER

Esther Lüthi
Mitarbeit Rosenhofpark



MICHAEL

Michael Landolf
Mitglied der
Geschäftsleitung
Freischaffender
Mitarbeiter & Architekt
michael.landolf@
schloessli-ins.ch



TOM

Tom Grossenbacher
Administration, Finanzen &
Mitglied der Geschäftsleitung
Tom.grossenbacher@
schloessli-ins.ch
032 313 44 36



PROJEKTE

Eine Übersicht der rund 40 Projekte, Initiativen, Freischaffenden und Gruppen im Schlössli.

Name	Art	Kontakt	Standort
InSich	Wohnen, Leben, Therapie, Arbeitsagogik	www.insichins.ch	Rosenhof, Hüsi, Bärwolfshaus, Eymannhaus, Battenhofstall
CircoMi	Kinderzirkus	www.circomi.com	Runensaal (Druidenhof)
Verein InsTun	Vernetzung und Treffpunkt	www.instun.ch	Freyahof
InsLot	Pädagogik, Therapie, Bildung	www.inslot.ch	Tellenhof, Fenishaus, Bärwolfshaus
InsRetreat	Retreat, Rückzugsort, Workshops	www.inslot.ch/insretreat	Tellenhof
Verein Shakshuk	Kultur, Trainingstelle Zirkus/Kulturschaffende	www.shakshuk.org	Runensaal (Druidenhof)
Campus InsNeuland	Bildung, Weiterbildung	www.insneuland.ch	Bärwolfshaus, Phoenixhaus
cammino vivente	Lebendiger Weg für jedes Lebensalter	Dorothee Odermatt 079 463 36 25 dorotheeodermatt@bluewin.ch	Freyahof, Stöckli
Ballfolk	Tanzfest	www.capulin.ch/ballfolk-ins	Rosenhofpark, Runensaal (Druidenhof), Bärwolfshaus
Anthroposophische Lesegruppe	Lesen	Dorothee Odermatt 079 463 36 25 dorotheeodermatt@bluewin.ch	Freyahof, Stöckli
Stefanie Art	Kunst, Pädagogik	www.stefanie-art.ch	Lilienhof
Ferroluc	Kunst, Metallwerkstatt	www.ferroluc.ch	Schmiede
Inspiration Battenhof	Gemeinschaft		Battenhof
Glasschmiede	Werkstatt	Mathias Marx glasschmiede79@gmail.com	Pavillon
Verein Houterä	Solidarische Landwirtschaft	info@houterä.ch	Houterä, St. Jodelweg
Rhythmische Massage Therapie	Therapie	Kamila Seiler kamila.seiler@posteo.ch	Stöckli

CompaniMi	Theater, Musik, Akrobatik	www.companimi.com	Runensaal (Druidenhof)
Alfred Dam	Kunstmaler	www.alfreddam.com	Eymann-Haus
Töpferei	Kunst, Handwerk	Claudia Terranova	Lilienhof Keller
Codger Lingus	Musik	www.mx3.ch/codger-lingus	Zivilschutzanlage
Krüsimusig	Musik	www.kruesimusig.ch	Runensaal (Druidenhof)
ADAYA	Musik	www.adaa.net www.faune.de	Lilienhof
KunstWerkStatt	Kunst, Handwerk	kunstwerkstatt.ins@gmail.com	Alemannenhof
Fabian Schneider	Handwerk, Pilzzucht	Fabian Schneider info@pilzzuchtkurse.ch	KunstWerkStatt (Alemannenhof)
Imkerei	Handwerk	Martin Schmid marann@bluewin.ch	KunstWerkStatt (Alemannenhof)
Michael Landolf	Architekt	Michael Landolf m.landolf@hotmail.com	KunstWerkStatt (Alemannenhof)
ins-safe	Begegnungsprojekt mit Menschen auf Flucht	Eberhard Jost 076 588 26 26	Treffpunkt (Freyahof)
FETTE TONE Keramikdesign	Kunst, Keramikdesign	Monika Heiniger www.fettetone.ch	KunstWerkStatt (Alemannenhof)
Elisabeth Friedli	Kunst, Mentoring, Pussy power school	Elisabeth Friedli bit.ly/elisabethfriedli	Luftschutzbunker
Daniel Haas	Perkussionist, Taketina-Rhythmspädagoge	info@danielhaas.ch	Battenhof
Anna Jaun	Freischaffende Künstlerin	www.annajaun.com	KunstWerkStatt
Alissia Milena	Musik und Singkreise	www.alissia-milena.ch	Freyahof, Bärwolfhaus
Céline Libeer	Acroyoga, Akrobatik & Handstand Workshops	www.companimi.com/workshops/	Runensaal (Druidenhof)
Manuel Lobmaier	Filmemacher, Musik & Holzarbeit	www.manufilm.ch	Lilienhof
Eva Krähenbühl	Shiatsu-Therapie	www.eva-shiatsu.ch	Laubsägelihaus
Arsana Healing Arts	Kunsttherapie, Tanz, Embodiment	www.arsana.org	KulturSalon im Ätti Seiler-Saal (Burgunderhof)
KulturSalon	Raum für Kunst, Kultur, Spiel und Bewegung	kultursalon@ik.me	Ätti Seiler-Saal (Burgunderhof)
Martin Consler	Fotografie, Präsenzkultur, Gartenpflege	www.innerwilderness.ch	Burgunderhof



THERAPEUTISCHES WOHNEN insich



Im therapeutischen Wohnen insich erleben Menschen ein naturnahes, menschliches und wohlwollendes Klima, das ihre seelische, körperliche und geistige Entwicklung fördert. Wir sind dankbar, im Schössli beim Rosenhofpark daheim zu sein, umgeben von wohlwollenden Menschen und zukunftsweisenden Projekten, unterstützt durch die Stiftung Seiler. Der wunderschöne Rosenhofpark bietet Ruhe, Naturverbundenheit und Raum für Bewegung, was unseren Menschen auf allen Ebenen besonders gut tut. Durch vielfältige Therapien, wertschätzende Beziehungen und naturpädagogische Aktivitäten schaffen wir einen einzigartigen Ort der Heilung und des Wachstums.



Ort: Rosenhof, Hüsi, Bärwolfshaus und Battenhof-Stall.
www.insichins.ch

InsLot-ZENTRUM FÜR



ENTWICKLUNG UND BEWUSSTSEIN



Seit 2018 ist die stationäre und ambulante Begleitung von psychisch belasteten Menschen unser Kerngeschäft. Wir bieten einen sanft strukturierten und energetisch gehaltenen Rahmen, wo die Menschen in ihrem eigenen Tempo Entwicklungsschritte zu mehr Stabilität und Selbstständigkeit gehen können – ohne Druck, dafür mit viel Herzenswärme und Menschlichkeit. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass unser Ansatz funktioniert und wir das Angebot organisch ausbauen konnten. Neben 14 stationären Plätzen für Erwachsene begleiten wir auch zwei Mutter-Kind-Systeme im KiMama (Bahnhofstrasse 88), weitere Menschen in Aussenwohnungen und Tagesstrukturgäste.

Ort: Tellenhof,
Fenishaus,
Lilienhof und
Bärwolfhaus
www.inslot.ch



InsRetreat - SEMINARZENTRUM UND GASTHAUS



Im Dezember 2023 konnten wir mit einer schönen und berührenden Eröffnungsfeier die Türen des neuen Retreat-Zentrums öffnen. Im weitläufigen Dachgeschoss des Tellenhofes finden bis zu 15 Menschen eine stilvolle Unterkunft. Gemeinsam mit dem Seminarraum im Bärwolfhaus ist es kleineren Gruppen so möglich, sich für ein paar Tage zurückzuziehen und sich der inneren Arbeit zu widmen. Neben Bewusstseins- und Persönlichkeitsentwicklung hat das InsRetreat auch das Ziel, noch mehr Menschen an diesen Kraftort zu bringen, so dass sich Gleichgesinnte treffen und vernetzen können. Es ist schön zu sehen, wie sich bereits nach 6 Monaten diese Vision manifestiert hat und Menschen aus der ganzen Schweiz den Weg zu uns finden, neue Verbindungen entstehen und das Mystische dieses Ortes in die Welt hinausgetragen wird.

Ort: Tellenhof, Bärwolfhaus
www.inslot.ch/insretreat



CAMPUS InsNeuland

Diesen Frühling haben wir die Schulbewilligung vom Kanton Bern erhalten. Am 12. August starten wir mit unserer Tagesschule für ganzheitliche Bildung und wir decken alle Stufen ab: Basis-, Mittel- und Oberstufe sowie das 10. Schuljahr.

Im Mai feierten wir das einjährige Bestehen unseres Campus. Wir blicken dankbar auf viele schöne und lernreiche Momente zurück.

Aktuell haben wir grosse Freude daran, das naturnahe Areal rings ums Bärwolfshaus zu gestalten. Das Aussenklassenzimmer um den mächtigen Ahorn entsteht gerade und wir legen das Wegnetz wieder frei. In dieser grünen Oase werden die Kinder und Jugendlichen ab August spielerisch und naturverbunden lernen dürfen.



Ort: Bärwolfshaus, Phönixhaus
Website: www.insneuland.ch

VEREIN insTun

insTun ist ein Netzwerk von Menschen, welche in Ins und Umgebung einen Beitrag für einen nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel leisten möchten.

Warum Mitglied werden?

Wie oft setzen wir gute Ideen nicht um, weil es alleine zu schwierig scheint. Mit dem Netzwerk insTun wird es leicht, Menschen zu finden die mithelfen. Die Gruppen Repaircafé, Foodkoop und Biodiversität gibt es bereits und neue Projekte können leicht entstehen. Der Treff insTun am Kirchrain 15 ist gemütlich eingerichtet, hat einen Kochherd, Geschirr und einen Kühlschrank. Der Raum kann von Mitgliedern sehr günstig gemietet werden für Gruppentreffen oder privat.

Das Repaircafé



Alle 3 Monate findet das Repaircafé statt. Die nächsten Daten sind 14.09. und 14.12.2024. Im Treff insTun, Kirchrain 15, 10 – 13 Uhr



**KONSUMENTEN
SCHUTZ**
engagiert. unterstützbar.

www.konsumentenschutz.ch

Mittagstisch

Der Verein organisiert jeden zweitletzten Freitag des Monats einen Mittagstisch. Verschiedene Köch*innen bereiten aus biologischen und lokalen Produkten jeweils ein vegetarisches Menü zu.

Anmeldung: instun.ch/kontakt/mittagstisch
Im Treff insTun, Kirchrain 15, 12 – 13.30 Uhr



Biodiversitätsgruppe

Gemeinsam Bestehendes kennenlernen und herausfinden, wie wir die Biodiversität fördern können. Vögel beobachten per Velo, Mai 2024: Jedes Jahr organisiert die Gruppe einen Setzlingstausch und bald werden wir Gartenbesuche machen, um voneinander zu lernen und zu sehen, wie wir die Biodiversität im Garten fördern und vernetzen können.



Foodkoop

Die Foodkoop hat zum Ziel, gemeinsam grössere Mengen direkt bei Produzierenden einzukaufen und so Bioprodukte erschwinglicher einzukaufen.

Vereinsaktivitäten vom Vorstand

Im Winterhalbjahr organisieren wir manchmal einen Brunch oder einen Spielnachmittag. Dafür leihen wir Spiele aus der Ludothek aus – für jung bis älter. Es sind alle willkommen und es geht lustig zu und her.

Ort: Freyahof
www.instun.ch



SHAKSHUK

Shakshuk verbindet eine Gruppe von Artist*innen und Kultutbegeisterten aus dem Seeland. Im Theatersaal an der Dorfstrasse 37 in Ins organisiert Shakshuk über das ganze Jahr hinweg tolle Kulturanlässe für ein Publikum aller Altersklassen. Zugleich bietet Shakshuk den Kulturschaffenden Raum für kreatives Schaffen. Wir beherbergen auch die Kinderzirkusschule „Circomi“, es gibt wöchentliche Acroyoga-Kurse und alle Arten von spannenden Workshops werden organisiert.

Ort: Runensaal (Druidenhof)
www.shakshuk.org



Musik, Zirkus und Theater
Ins Seeland



HOUDERÄ-PERMAKULTURBETRIEB

MIT SOLIDARISCHEM GEMÜSEABO

Die Houterä ist ein Permakulturbetrieb in Ins auf dem St. Jodel. Hier wird frisches, lokales Gemüse nach solidarischer Wirtschaftsweise angebaut, geerntet und in wöchentlichen Gemüseabo-Kisten abgepackt. Das Land wird regenerativ, humusaufbauend und mit biodynamischen Präparaten bewirtschaftet. Zahlreiche Aktivitäten, Feste und gemeinsame Arbeitsaktionen auf dem Land laden regelmäßig auf die Houterä ein, um die Verbindung mit der Natur zu erleben und lebendiges, nährendes Gemüse neu zu entdecken. Durch den Anbau alter Gemüsesorten von ProSpecieRara und unserer liebevollen Pflege werden außergewöhnliche Geschmackserlebnisse möglich.

Als Vereinsmitglied mit einem Feldzauber-Abo hilft man auf dem Feld der Natur und dem Gemüseteam beim Zaubern, Wachsen, Jäten und Gedeihen des Gemüses, das später in der Abokiste enthalten ist. In der Houterä organisieren sich Arbeitsgruppen, die sich um verschiedene Aspekte der Landwirtschaft kümmern, darunter Gemüseanbau, Schweinehaltung, Bienenzucht und die Bewirtschaftung des Waldes.

Ort: St. Jodel, 3232 Ins
Webseite: www.houterä.ch



Impressionen
aus der
Kunstwerkstatt INS



Stifu – Holzwerkstatt



Martin Schmid – Imker



Fäbu – Holzwerkstatt

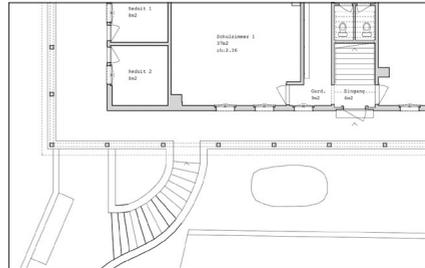




Anna Jaun - Künstlerin, Malerei & Zeichnung



Monika Heiniger - FETTE TONE
Keramikdesign



Michael Landolf - Architekt



Kontakt: kunstwerkstatt.ins@gmail.com
Ort. Alemannenhof

ZIRKUSSCHULE CircoMi



Die Zirkusschule CircoMi läuft wie am „Schnürli“, es wird jongliert, balanciert gelacht, getanzt und trainiert, aber vor allem geklettert, Trapez und Vertikaltuch sind einfach und fasziniert die Kinder am meisten.

Website: www.capulin.ch/circomi
Ort: Runensaal (Druidenhof)





Ins-Safe

Der Treffpunkt für Menschen auf der Flucht und Menschen aus der Region ist ein sicherer Ort der Begegnung. Er wird wesentlich getragen von einer Vielzahl freiwilliger Helferinnen und Helfer aus Ins und der Umgebung. Ohne das Engagement von Menschen des Solidaritätsnetz Bern und Migrant-Solidarity-Network könnte dieses Angebot nicht aufrechterhalten werden. Alle sind willkommen.

Fahrdienste, Behördengänge, Arztbesuche, Fussballtraining, Spiel und Spass, Mittagstische, psycho-soziale Betreuung, Rechtsberatung und Theaterworkshops gehören ebenso wie das Projekt «diary writing» zum Angebot vom Ins-Safe.

Diary writing konnte dank des Engagements des Berner Schriftstellers Jürg Halter durchgeführt werden. Ziel dieses Projekts ist es, Menschen zum Aufschreiben ihrer Erfahrungen zu motivieren. Dies unterstützt die Verarbeitung und Integration traumatischer Erlebnisse. Erinnern und wertschätzen schenkt den von Flucht betroffenen Menschen Würde und Respekt. Der folgende Text beschreibt diese Relevanz.

Ort: insTun (Freyahof)
Koordination: Eberhard Jost, +41 76 588 26 26,
eberhard.jost@kathseeland.ch

Immer mittwochs
von 2-4 Uhr am
Kirchrain 15



cammino vivente -LEBENDIGER WEG FÜR JEDES LEBENSALTER

Was vor 4 Jahren als Alzheimerschule ins begann, hat sich in „cammino vivente“ gewandelt und ist für Personen mit und ohne Betreuungsbedarf jeden Alters offen! Ein Tag erneuerbarer Lebensfreude mit künstlerischem Tun, ohne Voraussetzungen, verschiedensten Modulen wie Bewegung, kognitivem Denken, Jonglieren, Formenzeichnen, Singen, Malen, Yoga für Unbewegliche, Musizieren... Auch Wünsche der Teilnehmenden sind gefragt! Kompetente Fachleute begleiten uns dabei. Im Anschluss daran bekommen die Teilnehmenden aktuelle Informationen zur Ernährung und dann gehen wir in die Praxis! Es entsteht ein 4-Gangmenu, was uns gleichzeitig auch sozial üben lässt! Wir lassen uns Zeit zum Geniessen, halten Tafelgespräche und beschliessen den Tag mit einem Ritual und aktuell auch mit gemeinsamen Musizieren. Unser Treffen ist jeweils am Mittwoch von 10 Uhr bis ca. 15 Uhr.



Dorothee Odermatt, 079 463 36 25 / dorotheeodermatt@bluewin.ch
Ort: Freyahof, Stöckli



SHIATSU

EVA'S SHIATSU PRAXIS

Im denkmalgeschützten Laubsägelihaus vis-à-vis des Rosenhofparks bietet Eva Krähenbühl Shiatsu an, eine EMR-krankenkassenanerkannte Therapieform. Ihre Praxis soll ein Ort sein in dem Menschen authentisch sein dürfen und sich wohlfühlen können.

Shiatsu ist eine massageähnlich erscheinende Körperbehandlung, die das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist unterstützt, die körpereigenen Selbstheilungskräfte stimuliert, und die von den Menschen als beruhigend und wohltuend erfahren wird. Sie wird empfohlen bei psychischen wie auch bei physischen Beschwerden: Innerer Unruhe, Schlafstörungen, Burn-Out, Depression, Verdauungsbeschwerden, Rücken- und Nackenschmerzen sowie Kopfschmerzen. Termine können mit wenigen Klicks über die Website vereinbart werden.



www.eva-shiatsu.ch
Ort: Laubsägelihaus

BERICHT AUS DEM ROSENHOFPARK



Am 20. und 21. März 2024 mussten wir die über hundertfünfzigjährige Rosskastanie am unteren Tor des Rosenhof-Parks fällen. Die Fällung war für uns nicht einfach. Einerseits emotional, so mussten wir im Vorfeld wegen zunehmender Krankheit die Entscheidung treffen und Abschied nehmen. Andererseits war die Fällung für unsere Baumpfleger*innen der Wurzelwärb GmbH eine technische und organisatorische Herausforderung. Zudem

half das Team der Battenhof-Wohngemeinschaft mit und wird das Holz zu Stückholz verarbeiten. Das wunderbare Holz wird etwa in drei Jahren im Battenhof für den grossen Holzofen bereit sein. So ist die Fällung des Parkriesen eine sinnvolle, gemeinschaftliche Sache geworden und wir sind dankbar, dass die Wärme des Baumes und der Menschenarbeit uns wärmt und wärmen wird.

Kamila Seiler



BERICHT AUS DEM GEMEINSCHAFTSPROJEKT «INSPIRATION» IM BATTENHOF

Nach 7 Jahren zieht es mich weiter, gefüllt mit wertvollen Erfahrungen, persönlichem Wachstum und Pflanzenheilwissen, welches ich mir durch das Eintauchen und Leben in unserem reichbeschenkten Garten aneignen durfte.

Ein Gemeinschaftsprojekt von Anfang an aufzubauen, mitzutragen und zu halten, braucht nach meiner Erfahrung, vor allem den Willen, sich einzulassen, sich in einer gesunden Form zu verpflichten und grosse Offenheit, sich dem ständigen Wandel hinzugeben. Jedoch ohne das gemeinsame, erschaffene Fundament immer wieder neu formen zu müssen. In Dankbarkeit und Demut im Service zu sein, ist eines meiner grössten Geschenke, die ich in der Zeit im Battenhof erlernen und integrieren durfte. Dabei nicht zu vergessen, wann die eigenen und die Grenzen in der Gemeinschaft uns wichtige und nachhaltige Lektionen schenken.

Die Buche im Garten ist die Hüterin des Platzes, so manche freudvolle, emotionale, berührende und stützende Erinnerung wird wach, wenn ich an ihr anlehne und ihr lausche.

Im Zusammenleben ergeben sich immer wieder Phasen des Chaos. Wenn wir es zulassen, annehmen, loslassen und im Vertrauen ruhen,

ohne die innere Ausrichtung aufzugeben, erwacht die pure Magie.



Eines der grössten Highlights war sicher unser Einweihungsfest, welches wir zu Ehren der vier Elemente und der Schöpfungskraft organisierten. Auch die regelmässigen Schwitzhüttenrituale auf dem Jodel, welche einen Teil zur Heilung beigetragen haben, bleiben in dankbarer Erinnerung.

Mein Herz ist reich beschenkt mit freundschaftlichen, inspirierenden, vernetzenden, unterstützenden und liebevollen Begegnungen und Beziehungen in der Zeit im Schlössli.

Herzlich
Jacqueline Elea



BERICHT AUS DEM InsLot - ESSENZ UND GESCHICHTE

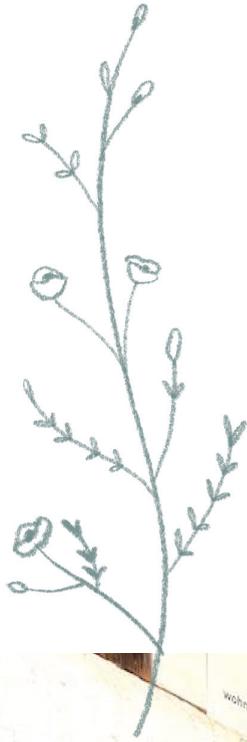
Sabine, Lisa und ich haben im Mai 2018 gemeinsam mit vier weiteren Genossenschaftler*innen das InsLot mit dem Gedanken gegründet, ein Zentrum für Heilung und Bewusstseinsentwicklung aufzubauen. Ein Ort, wo Menschen zum einen wieder die Verbindung zu ihrem inneren Kern und die Heilung von verletzten Anteilen erfahren und zum anderen ihr Bewusstsein erweitern, den Zugang zur geistigen Welt öffnen und sich mit Ebenen jenseits der Verstandesebene verbinden.

Wir starteten klein, mit wenig Ressourcen, dafür mit umso mehr Engagement in der 7-Zimmer-Wohnung des Tellenhofs. Wir folgten unseren inneren Stimmen und den Gelegenheiten und Zeichen im Aussen. Es war eine herausfordernde Anfangszeit mit viel Risiko, vielen Unsicherheiten, Konzeptanpassungen und Überstunden. Aber wir spürten in uns immer, dass wir auf dem richtigen Weg und am «Ort des guten Wirkens» sind.

Und so kamen über die Jahre ohne, dass wir dies geplant hätten, weitere Wohnungen und Mitarbeitende dazu. Das InsLot entwickelte sich

organisch und es entstand ein schweizweit bekanntes, in seiner Art einzigartiges therapeutisches Zentrum, das Erwachsenen und Müttern mit Kleinkindern in und nach psychischen Krisen einen stationären wie auch ambulanten, nährenden und Halt gebenden Rahmen bietet. Von Beginn weg war es unser Anliegen, den Menschen in der Tiefe zu begegnen und dem Seelischen Raum zu geben – was bis heute noch die Essenz des InsLots ist.

Im Mai 2023 feierten wir im Rahmen eines fachlichen Symposiums unser 5-Jahres-Jubiläum. 100 Fachpersonen und Interessierte kamen um unsere Art der Arbeit kennen zu lernen. Im Dezember 2023 eröffneten wir das InsRetreat, ein Seminarzentrum mit Platz für Gruppen bis 17 Menschen. Damit kamen wir unserer Ursprungsidee wieder näher und so ist es nun auch möglich, dass Menschen für ein paar Tage kommen können und Bewusstseins- und Persönlichkeitsentwicklung stattfinden kann. Im Mai 2024 fand das letzte Highlight statt – das Symposium zum «neuen Miteinander». Knapp 150 Menschen aus der ganzen Schweiz erforschten über eineinhalb Tage die Qualitäten



eines «neuen Miteinanders». Es war berührend zu erfahren, dass wir vieles bereits leben und viele eine Bereitschaft und Offenheit in sich tragen neue Wege zu gehen.

Es ist schön zu sehen, dass mehr und mehr Menschen den Weg zu diesem magischen Ort «Schlössli Ins» finden und so neue Verbindungen in die Welt entstehen.

Wir bleiben dran und sind gespannt wohin und wie die Inslot-Pflanze weiterwachsen wird.

Gabriel Pfändler, Institutionsleiter
www.inslot.ch



BATTENHOF

Der Battenhof hat seinen Namen vom verstorbenen Sohn Beat des Schlössli-Gründerpaars Müeti und Ätti Seiler. Er ist bereits mit 7 Jahren gestorben. Eine berndeutsche Ableitung von Beat ist Batt. Der Battenhof gehörte der Herkunftsfamilie von Lotti Geissler, der ersten Frau des Schriftstellers Friedrich Dürrenmatt, deren gemeinsame Tochter im Schlössli zur Schule ging.

Der Battenhof wurde 1962 als Scheune gekauft. In nur einem Jahr baute die Heimschule Schlössli Ins darin 40 Räume. Wohn-, Schlaf- und Kreativ-Zimmer, Küchen, Badezimmer und Nebenräume mit vielen originellen Türen. Dieses Haus ist ursprünglich ein Bauernhaus mit ebenerdiger Wohnung und Rauchgaden darüber. Dies kann man heute noch an einigen schwarzen Balken im ersten Stock sehen. Da gab's eine Rauchküche bis unters Dach. Das tief hoch unten verlaufende Dach ist typisch für ein Alemannenhaus. Als wir das Haus kauften, waren neben dem Wohnhaus, ein Pferdestall, Kuhstall, Schweinestall und ein Tenn.

Dieses Haus wurde im Jahre 1792, so die Inschrift, von unbekanntem Ort nach Ins an die Brüttelengasse gezügelt. Mit einer kleinen Baubewilligung gelang es uns anfangs der Siebzigerjahre, das Haus komplett zu einem Wohnhaus, bis unter den First auszubauen. Da wir kaum Geld hatten, wurde das Projekt fast ohne professionelle Handwerker*innen, mit unserer internen Bauhütte, Mitarbeiter*innen und Kindern und Jugendlichen verwirklicht. Einen Tag lang mischten wir Beton vor dem Haus mit Schaufeln, von den Kindergärtler*innen bis zur Oberstufe trug jedes ein kleines oder grösseres Gefäss voll Beton über einen Steg in den ersten Stock. Dort war alles vorbereitet, mit



Armierungsgittern und Verschalung. So konnte in einem Tag die Betondecke des ersten Stockes gegossen werden.

An Arbeitstagen, an denen das ganze Schössli im Battenhof arbeitete, wurden auch von Schüler*innen, Mauern aufgezogen, verputzt und das Dach mit Biberschwanzziegeln gedeckt. Wir durften unzählige Dachfenster in das grosse Dach einfügen, so dass das Haus seinen Charakter behielt. Heute wohnt eine Wohngemeinschaft im Haus.



CHRONIK

2023

18. Mai: Tanzfest mit Balfolk in der Arena im
Rosenhofpark.

11. – 17. Juni: Aus Pardubice (Tschechien) kam eine
9. Klasse der dortigen Waldorfschule zu Besuch.
Sie arbeiteten im Park und bauten einen Teich beim
Ginkgobaum.

18. – 23. Juni: Wieder, wie in den letzten Jahren,
kamen Lehrlinge der biodynamischen Landwirtschaft
aus Deutschland und Tschechien unter der Leitung von
Jiří zu uns ins Schlössli. Sie machten unter anderem
Bodenkunde und besuchten unser Mittsommerfest.

6. Juli: Projekt «InSich» organisiert ein Fest in der
Arena.

9. Juli: Schon wieder ein Fest in der Arena: Ein
Geburtstagsfest der Battenhöfler*innen.

10. – 25. Juli: Kamila und Ueli in Südfrankreich. Zuerst
in Saintes-Maries-de-la-Mer, dann im Feirefis. Dort
restaurierten sie eine monumentale Sonnenuhr
mit Hilfe von Daniel aus Pardubice und seinen
Freund*innen. Das Feirefis ist heute ein wunderbarer
Ferienhof, geleitet von Danièle und Uli Bichsel.

15. August: Bernhard Adam, ein ehemaliger Schüler,
der heute in Südfrankreich lebt, ist bei Ueli zu Besuch.
Er half 1963 beim Aufbau des Feirefis.

20. August: Balfolk in der Arena.

19. September: Katrin (Stiftungsrätin Stiftung Seiler)
und Antonio Tarelli wieder in Ins. Sie leben seit
fünfzehn Jahren in Bogota (Kolumbien)



29. September: Katrin und Helene organisierten für eine kleine Gruppe ein Essen, zur Feier des 70. Geburtstag vom Schlössli.

6. Oktober: Beerdigung von Heidi Wuhrmann. Sie war jahrelang als Hausmutter im Schlössli tätig.

8. Oktober: Kamila und Ueli besuchen eine Käthe Kollwitz – Ausstellung in Zürich. Die Stiftung hat zwei Original-Grafiken von ihr.

14. – 29. Oktober: Kamila und Ueli sind in Tschechien. Ueli spricht am dreissigjährigen Jubiläum der Waldorfschule in Pardubice. Er hat dort angefangen mit der Betreuung einer Waldorfklassse.

20. – 21. Oktober: Neueröffnung des Theaters Shakshuk im Runensaal (Druidenhof)

15. November: Vortrag von Bertand Stern im Bärwolfhaus, organisiert vom Campus InsNeuland.

24. November: Besuch von Roland Keller. Er war vor 50 Jahren als Schüler im Schlössli.

Ende November: Die Stiftung renoviert drei Räumlichkeiten im Eymannschulhaus, im Phönixhaus und im Tellenhof.

1. – 24. Dezember: Im Schlössli und Inser Oberdorf wird eingeladen zu verschiedenen «Adventsfenstern»

2. Dezember: Bleigiessen.

8. Dezember: Das Projekt «InsRetreat» weiht die wunderbar eingerichtete Dachwohnung im Tellenhof ein. Von nun an sind 10 Zimmer zum Übernachten bereit.

9. Dezember: In der Kunstwerkstatt im Alemannenhaus zeigen Künstlerinnen ihre Malereien und Keramik.





10. Dezember: Die neue Kultur-Initiative „Shakshuk“ zeigt eine künstlerische Performance im Runensaal (Druidenhof).



11. Januar: Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle der Stiftung Seiler treffen sich bei Franziska in Tschugg zum Essen.



30. Januar: Es jährt sich zum zehnten Mal die schicksalshafte Besprechung im Berner Jugendamt: Ueli hörte dort, dass die Schlösslischule per anfangs Juli 2014 geschlossen wird.



20. Januar - 4. Februar: Kamila und Ueli sind in Tschechien in der Olomoucer-Waldorfschule. Ueli gibt dort bei der Zusammenkunft der tschechischen Waldorfschulen einen Vortrag und Seminare über die zwölf Sinne.



15. Februar: Kamila und Ueli besuchen das Kino in Ins. Dort wird der Film über Heinrich Zschokke gezeigt. Die zwei Brüder Zschokke, der Regisseur und Kameramann sind in Ins aufgewachsen.



20. - 21. März: Fällung der über hundertfünfzigjährigen Rosskastanie am unteren Tor des Rosenhofs.

23. März: Im Shakshuk – Theater im Druidenhof gibt es eine Aufführung dreier Akrobaten mit Gesang und Musik.



28. - 30. März: Besuch des Lehrer*innen-Kollegiums der Olomoucer Waldorfschule.

Ende März: Campus InsNeuland erhält die Schulbewilligung vom Kanton Bern und kann ab 1. August 2024 mit der Schule starten.





4. April: Kamila und Ueli besuchen das von Michel Seiler renovierte Kulturhaus «Murhoferhus» in Trubschachen mit Bilder- und Keramikausstellung und Jazzkonzert.

10. April: Jahresversammlung der Stiftung Seiler, der Stiftung für Heimpädagogik und der Schlössli Ins AG. Wichtigstes Traktandum: Die Fusionierung der Stiftung Seiler und der Stiftung für Heimpädagogik, welche angenommen wird.



4. Mai: Der Vital-Troxler-Verein tagt mit seiner Jahresversammlung im Fenissaal im Lilienhof. Der Präsident des Vereins, Herbert Holliger, ist ehemaliger Lehrer vom Schlössli.

17. Mai: Lis Kocher, die bekannte Bieler-Malerin und Cousine von Ueli (sie sind beide gleich alt) zu Besuch im Schlössli.



24. - 25. Mai: InsLot organisiert ein Symposium Neues Miteinander, über hundert Menschen nehmen daran teil.

28. Mai – 2. Juni: Wieder ist die 9. Klasse der Waldorfschule aus Pardubice im Schlössli. Sie arbeiten im Park und auf dem St Jodel. Auf dem Jodel gibt es bei den Lithopunktursteinen seit ein paar Wochen einen neuen Zugang, eine von Manuel vom Lilienhof wunderbar gestaltete Treppe. Jetzt erstellten die Pardubicer-Schüler*innen einen Weg vom unteren zum oberen Stein. Es ist Stück des Weges der Leylinie, die dem Ausfluss des Neuenburgersees entspringt und über den St Jodel, unserem landwirtschaftlichen Land des Schlösslis, in Richtung Prag und nach Moskau führt.



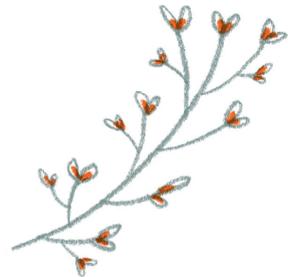


SPENDEN



Für die Erhaltung und Weiterentwicklung des
Schlössli Areals freuen wir uns über deine
Spende:

IBAN: CH14 8080 8007 7675 9204 2
Stiftung Seiler, Ins
Dorfstrasse 22
3232 Ins





IMPRESSUM

Stiftung Seiler, Ins
Dorfstrasse 22
3232 Ins
Tel. 032 313 44 36
info@schloessli-ins.ch

Auflage: 2500 Stück, einmal jährlich

Redaktion: Julian Seiler (julian.seiler@schloessli-ins.ch)
Gestaltung: Silja Elsener (www.sillu.ch, instagram: @sillustration)

Anmeldung (kostenlos) oder Adressänderung: Name und Adresse an
info@schloessli-ins.ch

ES BÄRNDÜTSCHES GSCHICHTLI

Wörter
muess me
chüschtige

VON
KELI SEILER



Wörter muess me chüschtige. Äs geit ja dürs Muul. Über ds Zunge u d Lippe. Äs stosst ja a d Zäng. Im Wort Aube heimer ds A u U. Biudet düre re Ruum im Muu. De ds B mit de Lippe u ds E hinger dr Zunge. Wörter si äs umkehrts Ässe. Äs chunt nid iche, aber use. Ä Üsserig u jedes Wort het ä Chuscht. Mi gniessds uf dr Zunge, mi gschpürds a de Lippe wie nes Müntschi so fin.

Wörter chöme cho ds drole, i weiss nid wohär. Si chöme eifach u i gschpüre se im Muu, ob si chüschtig gnue si u zu de angere Wörter passe. Wörter si nes Ässe so viufäutig ou. Si vokalisch u konsonantisch verschpiut. Ds Bärndütsch wo nig rede, i gschpüre äs uf dr Zunge, im Goume, a de Zäng u de Lippe. Si chüschtig u gluschtig, i ha se so gärn. De mi Hang tuet das ufschribe, das chüschtige Wäse.

Mini Ouge sous läse. U de wider i ds Muu, die Wörter u prüefe, ob chüschtig u guet. I ha Freud ab däm Schpieli, i machs ja so gärn. I mis Muu nä u schribe u läse. De wider chüschtig gniesse u prüefe.

I stuune was so chunnt i ds Läbe. I weiss nid wies chunnt über d Lippe, i Schrift. I stuune was so drolet drhär. I bi nume äs Wärkzüg, ä Hebamme für das, was neu i d Wäut chunnt. U we nis de läse, so dänk i de aube, sisch so wie nes isch. Mues niemerem gfaue, het ke Aschpruch uf Gäutig. Äs wott nid renomiere, wott eifach si. Müglechtsch chüschtig drbi.

PROGRAMM SCHLÖSSLIFEST

14:00 Uhr

Gemeinsamer Beginn im Gewölbe
Bärwolfgeschichten von Helene

14:30 Uhr

Abgabe Mitbring-Buffer
(mitbringen & mitessen)
Kinderschminken mit Céline

Ab 14:30 Uhr

Kaffee und Kuchen im Rosenhof
Getränke Bar
Crêpe & Pizza
Frische Köstlichkeiten von Houderrä
Stände

15:00 Uhr

Zirkus-Spektakel mit Cie du Fil à
Retordre – T'emmèles pas

16:00 - 18:30 Uhr

Balfolk mit Biskaya – Musik und Tanz
Kindergeschichten im Tipi (Dorothee)

Ab 18:00 Uhr

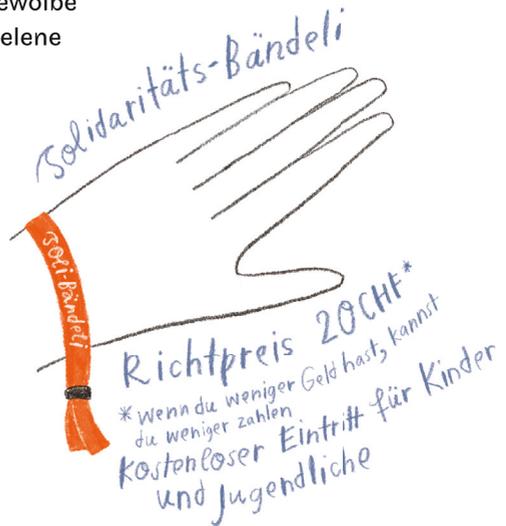
Essen vom Mitbring-Buffer

18h30 Uhr (und zwischendurch)

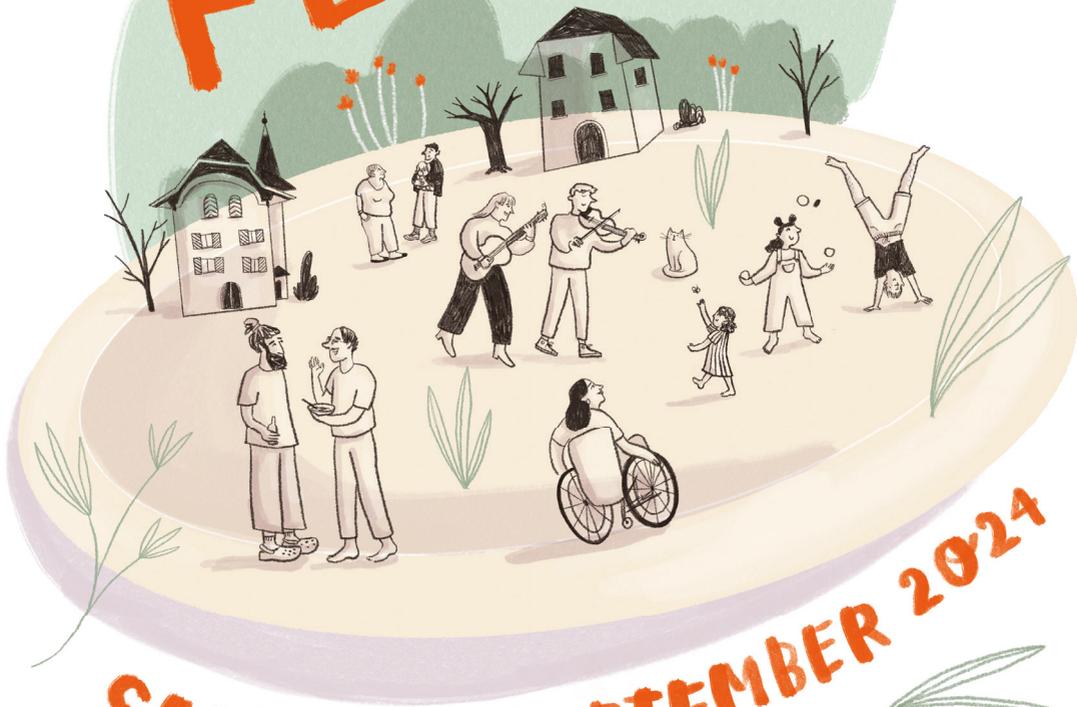
Matz Hoby – Theater & Musik

19:30 - 22:00 Uhr

Richman's kitchen orchestra
(Band)



SCHLÖSSLI FEST 2024



SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2024

Mit Zirkus-Spektakel,
Balfolk, Konzert,
Essen & Kindergeschichten

